

## FLUCHEN UND TRINKEN

Der kirgisische Präsident Almasbek Atambajew hat ein Dekret über die Erhöhung der Geldstrafen für das Fluchen und Trinken in der Öffentlichkeit unterzeichnet. Dies kündigt das Büro des Präsidenten auf seiner Website an. Der Nachrichtenagentur AP zufolge treten die Änderungsanträge Anfang Februar in Kraft. Die Geldbuße für öffentliches Fluchen erhöhe sich auf 15.000 Soms (ca. 200 Euro) und die Geldbuße für das Trinken am Arbeitsplatz steigt auf das Zehnfache an: 10.000 Soms (ca. 135 Euro). Atambajew hat bereits 2016 erklärt, dass seine Regierung eine Politik zur Verbesserung der Moral, insbesondere bei jungen Menschen, in diesem säkularen Staat verfolge. Die Änderungsanträge beinhalten auch eine Strafe für Eltern, wenn ihre minderjährigen Kinder kleinere Vergehen begehen. *AGr*



### >> WIRTSCHAFT

Der Deutsche Zollverein als Vorreiter der Europäischen Union und seine Parallelen zur Eurasischen Wirtschaftsunion.

>> 2



### >> KUNST

Druckgrafik begegnet man in Kasachstan recht selten. Für Begegnungen mit deutscher Grafikkunst sorgt eine private Initiative.

>> 3



### >> INTERVIEW

О значении немецкого языка и культуры в своей жизни Юлия Жигулева, экс-актриса Немецкого театра г.Алматы.

>> 4



### >> KONKURС

Ассоциация немцев Казахстана объявляет о конкурсе абитуриентов на специальность «Преподаватель немецкого языка».

Подобности на [wiedergeburt-kasachstan.de](http://wiedergeburt-kasachstan.de).

## AKTUELL

### К ВОПРОСУ ВРЕМЕННОЙ РЕГИСТРАЦИИ ГРАЖДАН

Начальник Департамента миграционной полиции МВД РК Серик Саинов рассказал об административных мерах по вопросам регистрации граждан: «7 января вступил в силу Закон «О внесении изменений и дополнений в некоторые законодательные акты Республики Казахстан по вопросам противодействия экстремизму и терроризму», которым внесены поправки в Кодекс об административных правонарушениях. Внутренние мигранты обязаны зарегистрироваться по месту жительства и по месту временного пребывания в порядке, определяемом Правительством Республики Казахстан (ст. 51 Закона РК «О миграции населения»)). По словам С.Саинова, административные меры будут применяться только после официального опубликования Правил: «В настоящее время ведется нормативная работа по внесению изменений в Правила регистрации внутренних мигрантов, которые вводятся в действие по истечению 10 календарных после их первого официального опубликования. Предположительно это будет середина марта текущего года».

### AUSREISEVISUM ABSCHAFFEN?

Erneut kommt eine Meldung aus Usbekistan, die Visa anbetrifft. Diesmal geht es jedoch um die Ausreise der eigenen Landesbürger. Neben Nordkorea ist Usbekistan das einzige Land, wo die Ausreise der Einwohner vom Staat reglementiert wird. Medienberichten zufolge plant Usbekistan die Abschaffung dieser Praktik im 3. Jahresquartal. Der Plan des Präsidenten sieht außerdem eine Vereinfachung und Modernisierung des Passkontrollsystems an Flughäfen und Bahnhöfen vor. Die Amtsbefugnis über Ausreiseverbote wird vom Innenministerium an die Justiz übergeben. Wenn die Behörden bisher ohne Nennung von Gründen ein Ausreisevisum ablehnen können, sollen Gerichte „eine Ordnung über das Ausreiseverbot beruhend, auf konkreter Gesetzgebung“, beschließen. Eine weitere Neuerung, die das Dokument vorsieht, ist die Einführung des Reisepasses. Die Meinungen der Usbeken gehen auseinander. Überschwängliche Freude trifft auf Skepsis. Die Kritiker meinen, dass derzeit nicht klar ist, ob die zukünftigen Reisepässe nicht schwieriger zu bekommen sein werden, als die heutigen Ausreisevisa. *JB*

## SYRIEN

# FRIEDEN IN KLEINEN SCHRITTEN

Nach sechs Jahren Krieg und circa 500.000 Toten, startet am 23. Januar in der Hauptstadt Kasachstans der erneute Versuch, im zerrissenen und zerstörten Syrien Frieden zu schaffen. Der russische Präsident Wladimir Putin schlug die zweitägigen Gespräche im Herzen Zentralasiens vor, nachdem die syrische Armee die Metropole Aleppo im Dezember eingenommen hatte.



Bild: mfa.gov.kz

Neue Hoffnung für Syrien. Am 23. Januar sitzen sich Opposition und die syrische Regierung bei den Friedensgesprächen in Astana gegenüber.

### Anne Grundig

■ Unter der Regie Putins, des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan und des iranischen Präsidenten Hassan Ruhani kommen Vertreter der Opposition und Repräsentanten des syrischen Präsidenten Al-Bashar Assad in Astana zusammen. Ziel ist es, eine Lösung für den komplexen Konflikt zu finden. Ein Konflikt, der zum Bürgerkrieg führt und über die syrischen Grenzen hinaus einen Stellvertreterkrieg provoziert. Syrien ist ein uneiniges, ethnisch sowie religiös gespaltenes Land, das als Spielball von internationalen Interessen seit sechs Jahren nicht zur Ruhe kommt.

### Hoffnung auf einen syrischen Sommer?

Bei bisherigen Friedensgesprächen saßen beide Seiten stets in getrennten Räumen und verhandelten über Vermittler. Diesmal sitzen die syrische Regierung und die Opposition sich an einem Rundtisch gegenüber. Putin betont, die Gespräche

gelten als Vorbereitung für die am 8. Februar geplanten Friedensgespräche in Genf unter Vermittlung des UNO-Sonderbeauftragten für Syrien, Staffan de Mistura. Russland lud Vertreter der neuen US-Regierung unter Donald Trump nach Astana ein sowie Vertreter aus Saudi Arabien, Katar und Ägypten. Allerdings schickt Washington, das sich gerade im Wechsel zwischen der Obama-Trump Administration befindet, seinen Botschafter in Kasachstan George Krol. Er nimmt lediglich die Rolle eines Beobachters ein. Brüssel entsendet eine Delegation und die UN ihren Sondergesandten für Syrien Mistura. Können die Verhandlungen einen friedlichen Sommer in Syrien vorantreiben oder zumindest vorbereiten? Die Skepsis bleibt – von Frieden ist laut der deutschen Zeitung „Die Zeit“ jedenfalls keine Rede, sondern von einer Stabilisierung des Waffenstillstandes, der seit dem 30. Dezember gilt. Auch das regierungsnahe russische Medium RT bekräftigt, dass die Gespräche keine Lösung des gesamten Konflikts beabsichtigen, sondern die Festigung der geltenden Feuerpause. Fragen

wie der Verbleib des Präsidenten Baschar al-Assad werden nicht angesprochen.

### Moskau übernimmt das Ruder

Während die Syrienpolitik der Vereinigten Nationen mit Trump im Weißen Haus noch unklar ist, festigt Russland seine Machtstellung in Syrien. Am 20. Januar schließt Moskau einen Vertrag mit Damaskus, um die russische Militärpräsenz auf dem Khmeimim-Flughafen bei Latakia und im Hafen von Tartus um 49 Jahre zu verlängern. Der Dumaabgeordnete Sergej Schelesnjak sagt zu diesem Deal: „Dieser wird helfen, das syrische Volk vor der terroristischen Bedrohung zu schützen und darüber hinaus die Stabilität im gesamten Nahen Osten zu sichern.“

### Der Wandel der Türkei

Auffällig ist der Wandel der Türkei zum syrischen Krieg: Lange Zeit flossen über die türkische Grenze humanitäre Hilfe, >> 5.2

## SYRIEN

## FRIEDEN IN KLEINEN SCHRITTEN

>> 5.1. Waffen und Geld an die Rebellengruppen, da Ankara den Sturz Assads bevorzugte. 2015 sah Erdogan den russisch-iranischen Aufmarsch in Syrien kritisch, es kam sogar zum Abschuss eines russischen Kampfbombers nahe der Grenze. Heute sucht er Annäherungen an Moskau und übt damit Druck auf die moderaten Rebellengruppen aus, sich an den Verhandlungen in Astana zu beteiligen. Bedeutet die Kehrtwende der Türkei auch eine Kehrtwende im syrischen Krieg? Als Gründe der neuen türkisch-russischen Freundschaft kann die passive Haltung der USA und der NATO zu Syrien gesehen werden, sowie die drei Millionen syrischer Flüchtlinge, das aufblühende IS-Netzwerk sowie der Versuch der Kurden, ein autonomes Gebiet an der Grenze zur Türkei zu schaffen. „Wir müssen pragmatisch und realistisch sein“, erklärte der türkische Vizepremier Mehmet Şimşek vergangene Woche auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos. „Die Lage vor Ort hat sich so dramatisch verändert, dass die Türkei nicht länger auf eine Lösung ohne Assad pochen kann.“

## Sorgenkinder Teheran und Damaskus

Der Syrien-Experte Yezid Sayigh vom Carnegie Middle East Center schreibt: „Russland sieht sich 2017 einem Moment der Wahrheit gegenüber. Es muss bereit sein, weit mehr zu unternehmen, um das Assad Regime zu zwingen, sich an einem politischen Prozess zu beteiligen.“ Anfang des Jahres erklärt Assad im Gespräch mit französischen Parlamentsabgeordneten, nachdem die Delegation die lange umkämpfte Stadt Aleppo besucht hat, dass er uneingeschränkt bereit sei, mit einer patriotischen Opposition zu verhandeln. Vom Ausland gesteuerte Kräfte oder Islamisten sollen jedoch nicht über Syriens Zukunft bestimmen. Auch der Iran, Assads engster Verbündeter, erschwert die Friedensbemühungen. Während Moskau einen Kompromiss anstrebt, wünscht sich der Iran eine demografische Neuordnung

## WIRTSCHAFT

## ANALYSE DEUTSCHER UND EURASISCHER WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFTEN

Der Deutsche Zollverein (1834-1871) war zunächst eine rein wirtschaftliche Vereinigung, die zugleich als Instrument der damaligen politischen Einheit Deutschlands gesehen und schließlich auch benutzt wurde. Analogerweise ist die Europäische Union eine wirtschaftliche und politische Union, die sich aus einer rein wirtschaftlichen Union – der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft – entwickelt hat, und ähnliche Parallelen gibt es bei der Euroasiatischen Wirtschaftsunion. Mithin ist es lehrreich, die Entwicklung des Zollvereins unter Betonung dieser Gemeinsamkeiten nachzuvollziehen. In einem direkten Vergleich von EU und EAWU werden im Folgenden derzeitige Möglichkeiten und Grenzen eines einheitlichen Wirtschaftsraumes von Lissabon bis Wladiwostok skizziert. Sollte man ihn besser von Lissabon bis Schanghai denken? – Ein Beitrag in mehreren Kapiteln, diesmal die thematische Einführung.

Peter Enders, Galina Nurtasinowa und Ulf Schneider

Der Deutsche Zollverein war ein Zusammenschluss von Staaten des Deutschen Bundes für den Bereich der Zoll- und Handelspolitik. Er trat am 1. Januar 1834 in Kraft. Sein offizielles Ziel war die Schaffung eines wirtschaftlichen Binnenmarktes und die Vereinheitlichung fiskalisch-ökonomischer Rahmenbedingungen.

Die folgende Einschätzung und Zielsetzung von Daniel Friedrich List (1789-1846), bedeutender Wirtschaftstheoretiker, Unternehmer und Diplomat, Eisenbahn-Pionier sowie einflussreicher Verfechter der innerdeutschen Zollfreiheit, zeigt jedoch, dass maßgebliche Kräfte den Zollverein von Anfang an als Schritt zur Reichseinigung anstreben: „Das Eisenbahnsystem und der Zollverein sind siamesische Zwillinge; zur gleichen Zeit geboren, körperlich aneinander gewachsen, streben sie nach ein und demselben großen Ziel, nach Vereinigung der deutschen Stämme zu einer großen und gebildeten, reichen, mächtigen und



Kasachstans Außenminister Kairat Abdrakhmonov (m.) eröffnet die Friedensgespräche in Astana und trägt die Ansprache des kasachischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew vor.

des Landes. Andrea Böhm von „Die Zeit“ schreibt dazu: „A Shiite Crescent, ein schiitischer Halbmond vom Iran über den Irak und Syrien in den Libanon – das ist ein lang gehegtes Ziel des iranischen Regimes.“

## Waffenruhe durch Wortkrieg?

Unter diesen Voraussetzungen startet die Syrienkonferenz am Montag unter heftigen Beschimpfungen. Syriens UN-Botschafter Baschar al-Dschafari bewertet die Rede von Rebellenführer Mohammed Allusch als „provokant“ und „unprofessionell“. Alle Aufständischen seien für ihn Terroristen, mit denen er eigentlich keine Gespräche führen wolle. Der staatlichen syrischen Nachrichtenagentur Sana zufolge, hoffe Al-Dschafari dennoch, dass die Gespräche in Astana dazu beitragen, die Kämpfe in Syrien zu beenden. Allusch hingegen kritisiert die syrische Armee und die Hisbollah, dass sie immer wieder die Waffenruhe unterbrechen. Zudem bezeichne er Syrien unter Assad als

Terrorstaat und fordert eine Übergangsregierung im Einklang mit den verabschiedeten UN-Resolutionen. „Wir wollen Frieden, sind aber auch bereit, weiterzukämpfen“, verkündet er.

## Überwachung des Waffenstillstandes

Nach zwei Tagen Gespräche haben sich die syrische Regierung und die Rebellengruppen nicht angenähert. Die Opposition macht zudem deutlich, dass sie sich nicht bereit erkläre, Verhandlungen mit dem Iran zu führen. Sie werden keinen Einfluss des Irans in Syrien dulden. Die drei Schirmherren der Astana-Gespräche, Russland, die Türkei und der Iran, haben sich auf eine trilaterale Überwachung des Waffenstillstandes in Syrien geeinigt.

Die staatlich türkische Nachrichtenagentur Anadolu-Agentur sagt am Dienstag, dass der Mechanismus es den drei Ländern ermögliche, sofort auf Verstöße gegen den Waffenstillstand zu reagieren, indem sie

„ihren Einfluss“ nutzen, um Angriffe zu beenden. Ziel sei es, die Gewalt zu mindern, das Vertrauen zu stärken und eine politische statt militärische Lösung zu finden.

## Steiniger Weg

Der Gastgeber Kasachstans, Präsident Nursultan Nasarbajew, weist in der von Außenminister Abdrakhmonov vorgetragene Ansprache, darauf hin, dass der syrische Konflikt nur durch Verhandlungen gelöst werden könne. „Die momentane Situation in Syrien beschäftigt die gesamte Welt“, so das Staatsoberhaupt. Der Krieg, der nun seit fast sechs Jahren andauert, habe nichts gebracht außer Elend und Leid für das Land, in dem verschiedene Zivilisationen und Kulturen zusammenlebten.

Zumindest sitzen die Vertreter der syrischen Opposition und Regierung in Astana an einem Tisch – das ist ein kleiner (Fort-) Schritt auf dem langen, steinigen Weg zum Frieden Syriens. ■

## KUNST

## DIE WELT DER DRUCKGRAFIK ENTDECKEN

„Beim Überführen der Kunstwerke denken manche an der kasachischen Grenze, es seien Kritzeleien, Poster oder sonst was“. Aigul Koschajewa setzt sich aus Leidenschaft für verschiedenste kulturelle Projekte ein. Zusammen mit deutschen Künstlern sorgt sie seit nunmehr zehn Jahren für die Heranführung an die klassische und moderne deutsche Druckkunst in Zentralasien ein.



Projektleiterin Aigul Kozhajewa, Kurator Ermek Zhangelidin und die junge Musikerin Seinep Sulejmenoowa im Gespräch.

## Julia Boxler

Die traditionelle Druckgrafik läutete einst die visuelle Massenkultur von heute ein. Doch selbst in ihrer Wiege, im „alten“ Europa werden historische Druckgrafiken oft stiefmütterlich behandelt. Oft lagern sie in Museumssammlungen und werden zuweilen für thematische Ausstellungen herausgeholt. Stiche, Radierungen, Holzschnitte, Drucke, Lithographien, Gravuren oder auch Zeichnungen scheinen sich nicht mehr behaupten zu können gegen Gemälde oder gar Bewegtbild und räumliche Installationen oder Performances. Die meist kleinformigen Werke verdanken ihre rare Ausstellungspräsenz oft engagierten Initiativen oder gar Einzelpersonen. Medientheoretiker sind sich jedoch einig, dass die Marginalisierung dieser Kunstrichtung durch öffentliche Institutionen ihre tatsächliche Dimension in der heutigen Gesellschaft weit unterschätzt.

## Die beeindruckende Sammlung eines Grafikdruckers

Umso überraschender ist es, in Almaty auf eine Ausstellung zu stoßen, die sich genau diesem Thema widmet. Auch hier sind die Organisatoren Privatpersonen. Projektleiterin Aigul Kozhajewa begleitet bereits die dritte zentralasiatische Präsentation von deutscher Druckkunst. Die Ausstellung zeigt Holz- und Linolschnitte, Radierungen und Kaltnadelstiche deutscher GrafikerInnen, wie Inge Jastram, Herbert Tuchsolski, Ruth Klante, Johanna Schütz-Wolff, Sabine Curio, Alexander Herbig, Karl Hannemann u.a. Alle gezeigten Arbeiten stammen aus dem Bestand von Druckerbelegen des deutschen Grafikdruckers Ernst Lau. Lau arbeitete über 35 Jahre als Drucker für bekannte Künstler Europas und Museen. Mit seiner Ehefrau betreibt er die Galerie „Alte Molkerei“ nahe Rostock, mit deren Einsatz die grafischen Arbeiten auch den Weg nach Kasachstan fanden. Die Ausstellung ist die Fortsetzung einer in 2007 entstandenen Initiative zum Thema Druckgrafik.

In der Kasachischen SSR entwickelte sich diese Kunstsparte, wie viele andere erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts. In jeder Republik entstanden in den 30er Jahren Akademien für bildende Künste. Mit Ende der 30er Jahre tauchten somit erste Grafiken und Drucke in der KSSR auf. Schon bald darauf fing ein reger Austausch unter den Künstlern und Institutionen verschiedener sowjetischer Republiken an, wie auch der DDR. Einige kasachstanische Grafiker, wie beispielsweise Jewgenij Sidorkin, erhielten auch Auszeichnungen in Leipzig oder Berlin. Infolge des Zerfalls der Sowjetunion verlor die Druckkunst leider sehr schnell ihren Platz aufgrund von fehlender staatlicher Förderung und der allgemein erschwerten wirtschaftlichen Situation im Lande. Da sich Drucke nicht verkauften, verschwand die Druckgrafik nach ihrer kurzen Blütezeit nahezu als Kunstform.

## Druckgrafik in Kasachstan

Bereits 2007 fand ein zweiwöchiges Symposium zur Druckkunst in Kasachstan statt, infolgedessen kasachstanische Künstler Workshops unter Anleitung deutscher und österreichischer Grafiker besuchten. 2008 folgte die erste Druckgrafik-Ausstellung in Almaty. Das Konzept sah eine Retrospektive



Die Kulturliebhaberin Kozhajewa meint, dass Grafikrezeption eine Kultur der sinnlichen Wahrnehmung voraussetzt. „Italienischer Hof“, Herbert Tuchsolsky, 1932, Holzschnitt

Palette deutscher Grafikkunst, die auf einer professionellen künstlerischen Ausbildung beruht. Insbesondere der Expressionismus ist eine Bewegung, die aus deutschen Künstlervereinigungen hervorging und in dessen Manier viele der gezeigten Werke ausgeführt sind.

## Fortsetzung der Liebhaber-Initiative

Nach der Ausstellung im Jahre 2010 blieben Werke aus der Sammlung für Folgeausstellungen in Kasachstan. Und somit nutzt Kozhajewa derzeit den Moment, bevor die Werke wieder ihren Weg zurück nach Deutschland finden, um diese der kasachstanischen Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Jermek Zhangelidin, der Kurator der Ausstellung und einstiger Direktor des Kastejew-Museums in Almaty sowie ehemaliger stellvertretender Kulturminister, bezeichnet die deutsche Druckgrafik als besonders weittragend in der Kulturgeschichte der Menschheit. „Man denke nur an Albrecht Dürer, und dann wird sofort klar, wer in Europa die Grafikkultur prägte.“ Die Ausgestellten Werke der deutschen Grafikmoderne repräsentieren eine vielfältige

Reproduktion der Bildlichen in der heutigen Gesellschaft eine prägnante Rolle. So ist die Position der Grafik bedeutsamer denn je. Und die einstige kunsthistorische Autorität der Druckgrafik erlebt durch zahlreiche neuartige Chancen der modernen medialen Bildwelt und Grafikumgebung eine Horizonterweiterung. Nicht zuletzt durch private Initiativen, wie die von Kozhajewa und Lau, wird der essentielle Platz der Grafikkunst in der Kunstwelt aufrecht erhalten und auch an Folgegenerationen herangetragen. ■

Bis Ende Januar kann die Ausstellung in der Galerie Art Samal (Dostyk 97b, Office 6, Samal Deluxe) nach Vereinbarung besichtigt werden. Einige Werke sind zudem käuflich erwerblich.



„Quintett“, Alexander Gerbig, 1912, Holzschnitt



Seinep Sulejmenoowa, eine junge Violinistin, die die Eröffnung musikalisch begleitete, ist überrascht und begeistert von der Ausstellung. Als ein großer Fan deutscher Kulturgeschichte suchte sie neben einem virtuoseren Paganini-Stück eine Suite von Bach für ihre Aufführung aus. „Trotzdem ich bisher nur wenig Vorstellung von deutscher Grafik hatte, haben mich die hier gezeigten Arbeiten sehr inspiriert. Das Erleben der deutschen Kultur und Gesellschaft prägte mich nachhaltig.“ schwärmt die junge Studentin des Kurmangasy Konservatoriums. Sie verbindet eine tiefe Hingabe insbesondere zu deutscher Musik, Literatur und Architektur. Als Teilnehmerin einer Orchesterakademie in Deutschland bekam sie sogar die Möglichkeit, ein Solokonzert in Bayreuth zu spielen. In naher Zukunft wünscht sich Sulejmenoowa die Fortsetzung ihrer musikalischen Ausbildung in Deutschland.

## ИНТЕРВЬЮ

## МОЙ ТАЛИСМАН – НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Имя Юлии Жигулевой в Казахстане известно многим, особенно в театральных кругах. Долгое время она была актрисой в Республиканском немецком театре, после проявила себя как режиссер некоторых спектаклей. Сегодня Юлия живет в Новосибирске, работает в Новосибирском областном Российско-Немецком Доме в отделе культуры и искусства. Почему она решила связать свою жизнь с языком Шиллера и Гёте, Юлия рассказала корреспонденту DAZ.

**— Юлия, вся твоя трудовая деятельность связана с немецким языком и культурой. Чем это обусловлено?**

— Немецкий язык действительно сопровождает меня всю жизнь. Я родилась в Павлодаре, где в свое время проживало много депортированных немцев. Ольга Герц, близкая подруга моей мамы, часто рассказывала о своей семье, о депортации, которую пережили ее родители. Мама Ольги разговаривала на русском языке, но с сильным акцентом, так как внутри семьи все говорили исключительно на родном немецком.

Для меня все было крайне интересно! Когда я находилась в их доме, то завершенно слушала их речь, она была для меня красивой, мелодичной и при этом незнакомой, непонятной... Молились они все тоже на немецком.

Я очень сдружилась с Лидой Герц, дочкой маминной подруги, с которой мы были ровесницы, часто ночевали друг у друга. Помню, как каждый раз перед сном она шепотом читала молитву. Как-то раз я не удержалась и спросила, что она там шепчет. Она ответила, что молится на немецком языке, этому ее научила бабушка. Я попросила ее научить и меня. И тоже, перед тем как заснуть, читала молитву, переводив не понимая ее смысла, думая, что читаю какое-то заклинание.

С тех пор у меня появилось желание понимать этот язык. В нашем классе училось очень много ребят с немецкими корнями. В пятом классе, когда встал вопрос о выборе изучения иностранного языка, я одна из первых подняла руку в пользу немецкого, хотя 80 процентов ребят из класса выбрали английский.

**— Пожалела ли ты о своем выборе?**

— Нет, с каждым днем язык мне нравился все больше и больше. Я не понимаю, почему его порой называют грубым или некрасивым. Когда ты погружаешься в изучение языка, то слышишь его мелодию, видишь красоту. Наверное, неприязнь вызывал созданный советскими фильмами про войну стереотип, где фашисты говорят грубо. Многие, слыша такую речь с экранов телевизоров, развили в себе это неприятие. Мне повезло с прекрасной учительницей Верой Павловой Черновой, которая воспитала во мне любовь к языку, научила не только его понимать и на нем говорить, но и думать!

Когда я училась в восьмом классе, нашей школе был присвоен статус гимназии, и в 1995 году открыли класс, где иностранный язык изучался как родной.



Юлия Жигулева.

В этот класс меня и пригласила дорогая Вера Павловна, сказав, что очень хотела бы меня в нем видеть. Я поступила легко и быстро. Немецкий стали изучать уже как родной язык по пять часов в неделю. Я участвовала в различных олимпиадах, конкурсах, всегда побеждала. С удовольствием писала сочинения. Сейчас иногда перечитываю их и не могу поверить, что это писала я! На тот момент для меня было абсолютно понятно, что моя жизнь должна быть связана с немецким языком.

**— Родители поддерживали тебя в твоих начинаниях или же видели в другой сфере?**

— То, что я активно изучаю немецкий язык, мама, конечно, одобряла. Но вот артисткой она меня точно не видела. Я мечтала об этой профессии, хотела выступать на сцене. Мама советовала поступить на филологический факультет, изучать переводческое дело или международные отношения.

**— В итоге ты поступила в театральный вуз.**

— Это счастливое стечение обстоятельств. Моя одноклассница Юлия Шейрман, студентка немецкого отделения факультета журналистики в КазГУ, как-

то позвонила: «Юлька, ты у нас артистка такая, любишь петь, пародировать, на сцене выступать. Я видела в Ассоциации немцев «Возрождение» объявление, что идет набор в немецкую группу театрального института». Тут я подумала – свершилось! Счастье рядом! Две вещи, которыми бы я хотела заниматься – немецкий язык и театр – сошлись в единое! Значит, не придется выбирать между любимым языком и любимым делом. Я поняла, что это судьба. Тем более, позже выяснилось, что такую группу набирают раз в четыре года. Разве не чудо?

Я была очень счастлива, чего нельзя было сказать о маме. Она пророчила мне совсем другую профессию, с немецким языком, но более серьезную, хорошо оплачиваемую. А профессию артиста называла нищей и нестабильной. Я же оказалась упрямой. Долго не думая, созвонилась с Немецким домом в г. Алматы, меня проконсультировали о программе для поступления. Она должна была состоять из монолога, басни, стихотворения на немецком языке. Я сама нашла репетитора по актёрскому мастерству, подготовилась и поехала в Алматы покорять вершины. В то время мне было всего 16 лет.

Таким образом, немецкий язык сопровождал меня все детство, студенческие годы, не уходит от меня и сегодня. Изучение языка помогает понять менталитет представителя той или иной национальности. Раньше я не понимала, почему у немцев на первом месте порядок и логика. В момент изучения немецкого языка я поняла, что все просто – у них и язык такой. Строгая грамматика, где ни при каких обстоятельствах не меняется порядок слов. Все четко по правилам.

**— Чем запомнились студенческие годы?**

— Наша студенческая группа с 1998 по 2002 годы объездила весь Казахстан. С гастрольными поездками мы были даже в России. Я очень хорошо помню времена, когда залы были полны зрителей, которые очень хотели услышать немецкий язык со сцены. Не могу сказать, что произношение у нас было идеальным, хотя мы много над этим работали. В то время не было такого количества аудио-пособий, не было специальных педагогов по сценической речи. Тем не менее, спектакли имели успех. Реклама была очень примитивной, афиши рассылались только в общества немцев, благодаря которым и узнавали о предстоящих спектаклях.

Мы удивлялись, насколько велико желание людей приходить в театр, многие оставались после показа, чтобы поговорить, обсудить. Иногда желающих было так много, что приходилось проводить дополнительные показы. На первом курсе наш художественный руководитель курса, режиссёр немецкого театра Эрих Фридрихович Шмидт поставил с нами первый спектакль, который назывался «До последнего вздоха». Он был очень актуален, так как рассказывалась история российского немца, принимающего трудное для себя и своей семьи решение – уехать на историческую родину в Германию. То, с каким тяжелым сердцем он покидает одну родину и ищет дорогу к своему «родному, немецкому» дому – главный лейтмотив спектакля. Зрители в зале всегда плакали, почти для каждого из них переезд на ПМЖ в Германию на тот момент был животрепещущим вопросом, одни мучились с выбором, другие уже были «на чемоданах», а кто-то ждал вызов из Германии...

Потом были спектакли – сказка для взрослых «Маленький принц» Антуана Экзюпери, «Разве война ещё не кончилась?» Гуго Вормсбехера, «Снежная королева» Ганса Христиана Андерсена, «Балаганчик» Александра Блока.

Я помню, на четвертом курсе мы участвовали в последних гастролях в составе группы и готовили два дипломных спектакля. Один из них – «Разве война ещё не кончилась?» российского писателя, немца по национальности Гуго Вормсбехера. Инсценировка была полностью на немецком, без переводческой аппаратуры. Пришедшие зрители слушали речь со сцены, наслаждались языком. Многие из них плакали, так как язык ассоциировался у них с домом, где они могли на нем говорить с мамой, и одновременно с болью, запретом... Ведь многие с детства вынуждены были скрывать свою национальность. К нам приходили представители более старшего поколения, которые хорошо помнили депортацию. В этой пьесе как раз говорилось обо всех этих событиях, об указе президиума Верховного Совета СССР от 28 августа 1941 года «О переселении немцев, проживающих в районах Поволжья». На примере одной семьи мы показали, какая жестокая и страшная судьба постигла этих людей. Помню, после спектакля мы оставались, общались со зрителями, слушали их истории. И тогда я увидела, что немецкий язык для этих людей – кровь, земля, истоки. >>

## ИНТЕРВЬЮ

## МОЙ ТАЛИСМАН – НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК



Спектакль Булата Атабаева «Леди Мильфорд из Алматы».

**— Приходились ли выступать в Темиртау – городе, где был создан Немецкий театр?**

— Это было в 1999 году, в тяжелый период для страны. Город был в очень плачевном состоянии. Пятиэтажные дома пустовали, люди уезжали, оставляя свои квартиры, где не было ни тепла, ни света. Но здание, отданное под Немецкий театр, было сохранено, хотя выглядело печально. На выступление «До последнего вздоха» пришло очень много людей. Некоторые из них были постоянными зрителями – оставшиеся этнические немцы, которые присутствовали на открытии театра в далеком 80-м году. Атмосферу того вечера и спектакля я хорошо помню и сегодня.

**— В современный Немецкий театр в Алматы ты пришла сразу после окончания института?**

— Да, в 2002-ом. Первое, что меня поразило, это афиша, которая на 90 процентов состояла из спектаклей на немецком языке. Тогда людей в зале, которые пользовались аудиопереводом, было не намного больше тех, кто приходил послушать язык Брехта, Гете, Шиллера... Наш актерский состав учил немецкий с носителями языка. Проводился обмен среди актеров, приезжали актеры и режиссеры из Германии в качестве волонтеров, работали над фонетикой. Немецкий язык был нашим главным оружием, поэтому мы уделяли ему огромное внимание. Он был основным условием приема на работу. Ведь театр на то и немецкий! Помню, как было организовано много бесплатных курсов по изучению языка в обществах немцев. Этот язык был всегда на устах, был востребован.

К сожалению, с каждым годом количество людей, понимающих немецкий, значительно уменьшалось...

**— Какие спектакли запомнились тебе больше всего?**

— Самый первый спектакль, который я увидела на сцене Немецкого театра – «Поле чудес», автором и постановщиком которого была известная немецкая драматург и режиссёр Ингрид Лаундун. Меня поразила драматургия спектакля, физическая форма актёров, их великолепный немецкий сценический язык. Ингрид специально приезжала в Алматы, собирая информацию об окружающей казахстанской реальности, и потом на основе своих впечатлений и ощущений написала пьесу и поставила спектакль. Это было здорово, я помню этот спектакль до сих пор, хотя прошло уже почти 20 лет. Я была так вдохновлена работой Ингрид, что для своего дипломного спектакля в качестве режиссёра выбрала ее пьесу «Бесхребетность», в 2008 году осуществила ее постановку на сцене Немецкого театра.

**— Одно дело играть для местного зрителя, другое для гостей из Германии.**

— Когда к нам приходили немцы, когда должна была прийти известная в Германии критик из театрального издания. Мы готовили спектакль Булата Атабаева «Леди Мильфорд из Алматы». Очень сложная работа, тяжелый текст. Первое, на что режиссер делал упор – наше произношение. Он был им недоволен, не всегда был терпелив. И вот скоро показ «Леди Мильфорд», на который придет строгий критик. Мы, опытные актеры, настолько напуганы, что не уверены, а знаем ли мы вообще немецкий язык?! Когда в зале



Вся трудовая деятельность Юлии связана с немецкой культурой.

сидит человек, который пересмотрел не одну сотню спектаклей в Германии, действительно страшно. После спектакля она подошла к нам и поблагодарила. Конечно же, она была поражена, что в такой далёкой и не известной Германии стране, как Казахстан, люди играют спектакли на немецком языке. После она написала большую статью в известном немецком театрально издании, если не ошибаюсь, «Theater Heute», о нашем театре.

**— Когда ты в первый раз посетила Германию?**

— В 2006 году я принимала участие в театральном форуме «Theaterstreifen in Berlin». На встречу приехали участники со всех уголков планеты, из Казахстана была одна. Форум длился две недели, каждый день мы ходили в театр на спектакли. На этот форум съехались актеры из Германии с лучшими постановками, которые мы смотрели, затем обсуждали. Были организованы встречи с творческими людьми. Это был колоссальный опыт, все мастер-классы, спектакли проводились исключительно на немецком языке. Германия произвела на меня неизгладимое впечатление. Страна



Сцена из сериала «25-ый километр».

**— Огромная история, великолепная архитектура, культура.**

Второй мой приезд в Германию состоялся пять лет назад. Я провела два прекрасных месяца в Берлине благодаря Институту им.Гёте на курсах по обучению молодых менеджеров в сфере культуры. Первый месяц состоял из теоретических занятий, второй – из практических. Моя практика проходила в известном на весь мир берлинском театре «Volksbühne», где я имела возможность увидеть воочию практику проходила в известном на весь мир берлинском театре от изготовления декораций до рекламной кампании спектаклей. Это был потрясающий опыт! В этом же театре я познакомилась с двумя удив-

полгода, но за этот период было проведено много культурных мероприятий, в том числе фестивалей международных культур. В прошлом году 28 августа исполнилось 75 лет со дня страшного указа. На организованный нами памятный день пришло много людей, которые хорошо знают эту дату. Кто-то по рассказам родителей, а кто-то на тот момент был ребенком и все это пережил.

Часто нас посещают гости из Германии. Когда узнают, что в Сибири есть Российско-Немецкий Дом, стремятся к нам попасть, наладить партнерские отношения. Практически каждый год в редакцию нашей газеты «Sibirische Zeitung Plus» приезжают журналисты-волонтеры для практики. Частыми гостями становятся ребята в возрасте 20-25 лет, которые в 90-е годы уехали с родителями из России в Германию. Они удивляются, когда видят, что история российских немцев сохраняется и сегодня. Культура российских немцев сформировалась уже в уникальную субкультуру. Я думала, что эта история почти забыта, но это совсем не так. Кто захотел уехать – уехал, кто решил остаться – остался.

**— Если все подытожить, можно смело сказать, что немецкий язык – словно твоя путеводная звезда.**

— Это действительно так! Он меня ведет по жизни, стал моим талисманом. Этот язык меня часто выручал, помогал мне. Например, еще живя в Казахстане, я искала подработку. Три месяца проработала переводчиком на одном из алматинских пивзаводов. Как-то даже вела свадьбу на немецком языке. Один немец приехал в Казахстан работать, влюбился в девушку-казахку, и у них была немецко-казахская свадьба. Однажды мне выпала честь написать на немецком языке гимн для одной крупной компании. Переехав в Новосибирск, первое, что мне помогло здесь найти работу, – это именно немецкий язык.

**— Твоей дочери Ульяне семь лет. Она уже изучает твой любимый язык?**

— Мы с ней с раннего возраста учим его. Когда Ульяна была совсем маленькой, мы с ней считали ступеньки – один пролет на русском языке, второй – на немецком. Также я ее обучила молитве, как когда-то меня в детстве. Я хочу, чтобы дочка знала иностранные языки. Ведь ничто не дает иной возможности познать историю и культуру другого народа, как язык, который является основным ключом к взаимопониманию.

**— Спасибо тебе за интервью. Удачи на новом месте!**

Интервью: Алена Александрова



Премьера проекта «Театр+Мода».



Гастроли первого курса. г.Бишкек.

ЛИЧНОСТЬ

## ПАМЯТИ ОЛЕГА ДЫМОВА

Невозможно передать все, над чем работал наш земляк, будучи депутатом Парламента Республики Казахстан. Все, чем бы он ни занимался, он воспринимал как своё личное дело.

Ирина Винтер

>> Продолжение. Начало в предыдущем номере.

Олег Григорьевич, бывая за пределами республики, гордился, когда слышал слова признания и понимания национальной политики Н.А. Назарбаева в создании Ассамблеи народа Казахстана. Никаких преобразований и реформ в стране невозможно осуществить без национального согласия. Эта тонкая и деликатная сфера в общественной жизни страны требовала большого внимания. В книге автор упоминает о большой человеческой помощи, оказанной казахами депортированным народам. О дружбе и мирном решении всех стоящих перед Казахстаном задач в многоликом обществе. И во многом здесь заслуга Ассамблеи народа Казахстана, активную роль в которой играли такие патриоты, как О.Г. Дымов.

Сам он в 1994 году возглавил Болгарский национально-культурный центр. Состоял в составе делегации в Болгарию во главе с Н.А. Назарбаевым в 1998 году. Работал в группе международных наблюдателей ОБСЕ при выборах Болгарского Парламента в 1994 году. Участвовал в установлении связей с болгарскими государственными и общественными организациями. Встречался в Болгарии с руководством Секретариата Святого Синода болгарской церкви по вопросу восстановления Храма Александра Невского, построенного в 1912 году в селе Иртышске. Выступал с лекциями на международных конференциях и круглых столах. Дымов активный лектор и пропагандист. Ораторские способности всегда помогали ему работать с людьми, когда он принимал участие в пропагандистских делах.

Одну из глав своей четырнадцатой книги Олег Дымов назвал «Становление личности». И эти слова как нельзя лучше подходят служебному росту и богатому дивидендам, наработанным им за годы труда. Заглядывая вперед, отмечу, немногим в жизни довелось в своей карьере достигнуть таких результатов, каких достиг Олег Григорьевич Дымов. Он был заместителем Нурсултана Абишевича Назарбаева в Ассамблее народа Казахстана, вместе с ним стоял у её истоков и проявил себя как подлинный соратник Президента. На протяжении многих лет в период выборов Президента страны был его доверенным лицом. Дважды был избран депутатом Парламента Республики Казахстан.

В 1998 году Генеральным Комиссаром ОБСЕ Максом ван дер Стулом Олег Дымов был включен в число международных экспертов по вопросам межэтнических отношений. Олег Григорьевич – активный пропагандист казахстанской модели межэтнического и межконфессионального согласия за рубежом. С этой миссией казахстанец побывал в девяти странах Европы и двух странах Азии, в том числе возглавлял делегацию Ассамблеи в Австрию, Азербайджан и Таджикистан.

О.Г. Дымов признан «Человеком Года» Актюбинской области за инициативу и строительство новой современной школы в селе Болгарка. Также по его инициативе построена средняя школа в селе Исы Байзакова (бывший совхоз «Беловодский») Иртышского района. Оказал помощь в организации реконструкции сельского моста в Южно-Казахстанской области. Добился покупки трех передвижных (на автомобильном ходу) аппаратов «Искусственная почка» для Жамбылской области. В первом профессиональном парламенте в 1994 году



Заместитель Председателя АНК Олег Дымов (в центре справа) на церемонии награждения участников, внесших особый вклад в организацию и проведение мероприятий Года Ассамблеи народа Казахстана (25 декабря 2015 г.).

работал председателем подкомитета Вооруженных сил Республики Казахстан, а позже в составе Парламента IV созыва был назначен членом Комитета по законодательству и правовой реформе Парламента. Инициатор и разработчик ряда проектов законодательных актов. Ярким и убедительным примером заботы о своем родном Павлодарском Прииртышье служит его депутатский запрос премьер-министру РК «О сохранении и развитии реки Иртыш». Жаль, что досрочное завершение депутатского срока не позволило довести это важное дело до конца.

Разумеется, это далеко не полный перечень его трудовых заслуг. Чтобы достичь таких наработок, надо потрудиться, уметь себя показать, быть всегда на высоте и ладить с людьми. Его праздничный пиджак весь увешан орденами и медалями, архив едва вмещает множество грамот и наградных листов, причем и на республиканском уровне, и на международном. Мы, земляки, гордимся таким знатным односельчанином, осознаем, что тоже причастны к его деяниям.

В своей книге политик показывает себя и как творческую личность, что прекрасно характеризует разносторонне талантливого человека. Тот факт, что он написал книгу «Земля, ставшая Родиной», говорит о профессиональном подходе ко всему, даже к написанию воспоминаний и рассказов о своей жизни. Он выпустил 14 книг и четыре сборника стихов (автор и соавтор). Сразу хочу подчеркнуть пронзительную любовь автора к Родине и людям во всех его произведениях. И я твердо знаю, что написаны они искренне, от чистого сердца. В том, что Олег Дымов не кривит душой, сомнения нет. Таким он был с детства.

Несколько его произведений переведены и изданы на пяти языках – казахском, болгарском, немецком, английском, уйгурском. Его книги находятся в личной библиотеке Первого Президента страны и его музею, также – в Национальной библиотеке Парламента, Администрации Президента, во всех посольствах Казахстана за рубежом, в библиотеках вузов республики.

Две последние книги «Земля, ставшая Родиной» – на русском языке, «Мы, народ Казахстана» – на русском и английском – в разные годы вручены Генеральным секретарем ООН Кофи Аннну и Пан Ги Муну при личной встрече во время их рабочего визита в Казахстан. Знаменательны для писателя и те факты, что его книга «Мы, народ Казахстана» через министра культуры РК была представлена на 100-летию Лейпцигской ярмарки в ФРГ, а книга «Земля, ставшая Родиной» признана Книгой Года к 20-летию Независимости Республики Казахстан в 2011 году, о чем свидетельствует Почетная грамота министра культуры РК.

Кстати, о наградах и наработках: их много. Перечислю некоторые из них и думаю, что многие его соотечественники и не подозревают, что есть награды и отличия, незнакомые им:

- почетное звание «Заслуженный деятель Республики Казахстан» – Указ Президента Республики Казахстан;
- награжден 13-ю государственными и четырьмя наградами других стран, в том числе высшим орденом Болгарии – Орденом святого Кирилла и Мефодия «Золотой Крест» Первой степени;
- имеет четыре личных письменных Благодарности Президента страны Н.А. Назарбаева и нагрудный знак «Малый золотой барс»;
- присвоено звание академика Международной Академии информатизации;
- его имя занесено в Энциклопедический словарь Казахстана «Кто есть кто» и в Почетную Книгу «Элита Казахстана»;
- 196 архивных единиц (документы, книги, статьи, публичные выступления, награды) удостоены быть принятыми на вечное хранение по договору в Личный архив Первого Президента РК;
- его статьи размещены в двух книгах, посвященных 70-летию Лидера Нации и 20-летию Ассамблеи народа Казахстана;
- участие при оглашении всех Посланий Президента страны народу Казахстана и их разъяснение среди граждан республики;
- О.Г. Дымову предоставлено право проведения в Доме демократии в г. Софии презентации книги Президента Н.А. Назарбаева, выпущенной на болгарском языке «Критическое десятилетие», а также – поднятие флага страны в день открытия года Ассамблеи народа Казахстана;
- О.Г. Дымов один из разработчиков Меморандума «О сохранении гражданского мира» в 1995 г. Активный инициатор проведения Референдума о принятии новой Конституции РК.

Сюда входят также и создание пяти филиалов Болгарского центра, болгарских школ, подготовка и разработка болгарского разговорника, создание творческих коллективов, организация летнего отдыха детей на Черноморском побережье Болгарии в городе Обзоре, установление связи с государственными и общественными органами.

Народ трудится на фермах, полях, учит детей, летит людей, добывает полезные ископаемые, строит дома, работает в цехах, шьет одежду, а ведь многие даже не представляют, какую плодотворную работу выполняют наши народные избранники. Пиджаки Олега Григорьевича Дымова увешаны орденами, и это заслуженно, ведь сколько он сделал для блага своей страны за 50 лет трудовой деятельности, 20 из которых он являлся бессменным членом Совета АНК и 13 лет работал в Администрации Президента РК.

Пролетели годы. Когда-то в молодости каждый из нас считал, что 70 – это такой предел, что уже и нечего мечтать о продолжении трудовых лет. Думалось, сидите себе, старички, на печи и предавайтесь мыслям о вечном. Но не тут-то было! Многие из нас не желают сдаваться и идти

<< Года бегут,  
и жизнь проходит,  
Но для печали  
оснований нет... >>

Олег Дымов

с поднятыми руками в плен к старости. Пусть ждет она себе, а мы еще потрудимся! Трудился и Олег Григорьевич, причем на удивление плодотворно, будто ему, по меньшей мере, лет 45. Так же, как и всю жизнь, рано вставал и отправлялся на службу, также поздно возвращался, часто задерживаясь на работе. А дома его всегда ждал семейный уют и родные люди. Дети приводили шумных внуков – Дашеньку и Никиту, таких любознательных, любимых. Даша – будущая пианистка, удивляет окружающих прекрасным исполнением классических произведений еще с семи лет. Отличница и активистка, она обладает безукоризненной памятью. Никита – певун, голосок дан просто от Бога. Декламирует стихи такие длинные, что диву даешься, как такой маленький их запоминает. Старший внук Стас уже взрослый и самостоятельный, недавно создал семью. Выучился на режиссера, будем ждать его спектаклей.

Оля, старшая дочь, как такой маленький их запоминает. Старший внук Стас уже взрослый и самостоятельный, недавно создал семью. Выучился на режиссера, будем ждать его спектаклей. Оля, старшая дочь, как такой маленький их запоминает. Старший внук Стас уже взрослый и самостоятельный, недавно создал семью. Выучился на режиссера, будем ждать его спектаклей.

Оля, старшая дочь, как такой маленький их запоминает. Старший внук Стас уже взрослый и самостоятельный, недавно создал семью. Выучился на режиссера, будем ждать его спектаклей. Оля, старшая дочь, как такой маленький их запоминает. Старший внук Стас уже взрослый и самостоятельный, недавно создал семью. Выучился на режиссера, будем ждать его спектаклей.

Оля, старшая дочь, как такой маленький их запоминает. Старший внук Стас уже взрослый и самостоятельный, недавно создал семью. Выучился на режиссера, будем ждать его спектаклей.

АТЫРАУ

## ТРУДОЛЮБИВЫЙ И ОТЗЫВЧИВЫЙ ЧЕЛОВЕК

В рамках заседания XX областной сессии Ассамблеи народа Казахстана Атырауской области состоялось торжественное награждение видных государственных и общественных деятелей, активистов этнокультурных объединений Республики Казахстан, внесших особый вклад в сохранение мира и межнационального согласия, укрепление единства народа нашей страны. В частности, медаль «Бірлік» была вручена Людмиле Эдмундовне Денисовой (в девичестве Менх), ветерану немецкого национального движения, первому социальному работнику Атырауского областного общества немцев «Возрождение».

Медаль «Бірлік» учреждена Ассамблеей народа Казахстана и вручается гражданам и организациям за заслуги в укреплении независимости, стабильности и процветания государства, развитии межкультурного диалога, гражданского мира и согласия.

Людмила Эдмундовна родилась в семье этнических немцев Эдмунда и Анны Менх, окончила Гурьевское медицинское училище, работала хирургической сестрой на кафедре хирургии в Акмолинском медицинском институте, с 1972 г. – рентген-лаборант в Атырауской железнодорожной больнице, где проработала более 20 лет.

В 90-е годы – активный участник создания общества немцев «Возрождение», организации молодежного движения и помощи этническим немцам, проживающим в Казахстане.

С 1994 года работала при Атырауском обществе немцев «Возрождение» социальным работником, помогала пенсионерам и людям с ограниченными возможностями. Зарекомендовала себя как честный, трудолюбивый, а также очень отзывчивый человек. Нередко её сравнивают с легендарной Матерью Терезой. Людмила Эдмундовна активный

участник всех мероприятий, проводимых немецким обществом «Возрождение». В 1997 году участвовала в организации молеального дома для верующих, в 2001 году вместе с пастором Янушем Калетой закладывала первый камень

СЕМЕЙ

## ВОСПИТАНИЕ ТАЛАНТЛИВЫХ ЛЮДЕЙ

Городскому Дворцу культуры города Семей исполнилось 65 лет, юбилейную дату отметили масштабным и торжественным мероприятием. Всем ветеранам, работавшим в разное время, вручены памятные подарки.



Городской Дворец культуры города Семей.

Мария Горбачева

Сюрпризом для многих стали выступления музыкантов и исполнителей из разных уголков страны, которые начинали свои первые профессиональные шаги именно на сцене города Семей. Первые свои двери городской Дворец культуры открыл в 1951 году, объединив под одной крышей несколько клубов, ставших за долгие годы сплоченным коллективом. Сегодня здесь действует 43 творческих кружка, трудятся 22 коллектива, многие из них уже не раз становились победителями различных конкурсов и фестивалей.

Одним из творческих коллективов ГДК является ансамбль песни и танца «Айнхайт» Общественного объединения немцев «Возрождение», который существует уже 27 лет. За это время



Председатель Атырауского общества немцев Александр Думлер, Надежда Шильман, Людмила Денисова и Насип Шалабаева.

участник всех мероприятий, проводимых немецким обществом «Возрождение».

В 1997 году участвовала в организации молеального дома для верующих, в 2001 году вместе с пастором Янушем Калетой закладывала первый камень

Католического костёла в г. Атырау, одной из первых приняла в нем крещение, с тех пор активная прихожанка костёла.

Несмотря на сложнейшее заболевание и перенесенную операцию, Людмила Эдмундовна продолжает помогать людям

и принимать активное участие в жизни «Возрождения».

От всей души поздравляем нашу соотечественницу со столь высокой наградой, желаем здоровья, неиссякаемого энтузиазма и долголетия. ■



Ансамбль песни и танца «Айнхайт» на сцене городского Дворца культуры.

Коллективы принимают участие во всех праздниках, радуя зрителей своими красивыми, оригинальными танцами, поставленными на высоком уровне.

Выступления вокального ансамбля под руководством Сергея Сергеевича Извольева создают веселый и душевный настрой на праздниках. С огромным удовольствием в обществе слушают и поют любимые песни. Большинство участников молодежного клуба «Glück» выросло на песнях ансамбля «Айнхайт»: когда-то просто слушали, а теперь с огромным удовольствием подпевают на всех концертах.

Елена Фридриховна Колтунова, участница вокального коллектива: «Айнхайт» для меня – это вторая семья, это моя отдушина от повседневных забот. Наше общение и наши песни приносят большой заряд энергии и бодрости. ■

Валентина Ивановна Коринная, староста вокального коллектива: «Ансамбль «Айнхайт» – моя любовь, моя поддержка, моя семья, жить не могу без него».

Сергей Сергеевич Извольев, руководитель вокального ансамбля: «Айнхайт» – это часть моей жизни и творчества. Благодаря ансамблю я добился больших творческих успехов как в городе, так и в республике».

На концерте вокально-инструментальный ансамбль «Айнхайт» продемонстрировал успехи, которых достиг за последние годы, каждый участник выволился на все сто процентов, чувствовалась уверенность и отличная командная работа. Коллективом общества немцев города Семей хочется пожелать неиссякаемого творческого потенциала, новых побед, процветания и ярких выступлений. ■



# KAUDERWELSCH

poesie und prosa in kasachstan und kirgisistan

Zweitägiger **Workshop** mit den Sprachassistent\*innen Vera Steschin (Pawlodar) und Moritz Gause (Bischkek). Lerne selbst **Gedichte oder Geschichten schreiben und präsentieren!** Die besten Texte werden auf der **Kauderwelsch-Website** publiziert.

11.-12. Februar **pawlodar**      14.-15. Februar **astana**      17.-18. Februar **karaganda**

Schick uns deine **Bewerbung bis zum 5. Februar 2017!**  
 Прием заявок на участие до 5 февраля!

Mehr Infos findest du hier: <http://steppenkauderwelsch.wordpress.com>

Eintritt frei!  
 Вход бесплатно!

GOETHE INSTITUT  
 Sprache Kultur Kontakte

## MAGISCHE FLÖTENMUSIK



Das Staatliche Kastejew-Museum der Künste lädt zu der musikalischen Vernissage „Magische Flöte“ am 2. Februar 2017 ein! Die Flötistin Meruert Tulenowa führt Meisterwerke der Weltflötenmusik und ihre eigenen Interpretationen von Klassik, Folklore und Jazzkompositionen auf. Das Programm umfasst das Flötenquartett von Mozart, Francois Borne Carmen Fantasie für Flöte und Klavier, Libertango von Piazzollo und vieles mehr. Tulenowa ist Preisträgerin kasachischer sowie internationalen Wettbewerbe. Sie lernte das Flötespielen an der Schubanow-Musikschule für talentierte Kinder und am Kurmangasy-Konservatorium. Außerdem besuchte sie deutsche Musikschulen in Bremen und Karlsruhe. Sie spielte bereits in vielen Konzertsälen weltweit, in Deutschland, in den USA, Lettland, Ungarn, Rumänien, Russland, Frankreich, der Türkei, in Aserbaidshjan, Kirgisistan und nun in Kasachstan.  
 Kontakt: 394-57-18, 8-705-888-6562, 8-747-181-5126. Beginn: 19 Uhr.

## „KULTUREN DES WIR“



Krisen, Konflikte, Kriege – Was ist es, das die Welt heute „im Innersten“ zusammenhält? Kaum eine Frage scheint derzeit drängender als die nach dem Wir, kaum ein Begriff so schillernd und mächtig wie „Gemeinschaft“.

In der virtuellen „community“ längst angekommen, wird der Gemeinschaftsbegriff in gesellschaftspolitischen Debatten immer wieder diskutiert. Welche Formen des Wir existieren? Was sind die Grenzen des Wir? Wer ist mit Wir gemeint? Ist Gemeinschaft nur ein Sehnsuchtsort, eine Utopie?

Das Online-Magazin „Kulturen des Wir“ rückt diese Fragen in den Mittelpunkt und sucht im Austausch mit nationalen und internationalen Autorinnen und Autoren – aus Journalismus, Kunst und Wissenschaft – nach Antworten. Aktuell, anschaulich, anders.

„Kulturen des Wir“ ist ein Themenschwerpunkt des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Deutschlands ältester Mittlerorganisation für auswärtige Kulturbeziehungen. Im Jahr seines 100-jährigen Jubiläums greift es aktuelle Fragestellungen von Gemeinschaft, Vielfalt und Frieden auf und diskutiert diese in zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen, Tagungen und Publikationen. [kulturen-des-wir.de](http://kulturen-des-wir.de)

## KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 018



Wie viel Rochade-Rechte (keins/eins/zwei?) existieren noch in dieser Partie?

*Es lässt sich beweisen, dass 1 Rochade-Recht bereits verwirkt sein muss (Partei jedoch unbekannt): Hat Weiß noch sein Rochade-Recht, muss der StD entweder ein Ursprungsfeld-Turm oder ein Umwandlungsturm (mittels des e-Bauers) sein. Um jedoch als Umwandlungsturm nach d2 gelangen zu können, müssten die wb Bd3/Bf3 zusammen 3 Mal geschlagen haben: den s5, s1 und den schwarzen Ursprungsturm. Schwarz hätte für beide Fälle seinen König bewegen müssen. Hat Schwarz noch sein Rochade-Recht, muss der StD ein Umwandlungsturm sein (mittels des e- oder f-Bauers). Dazu müsste sich der wk wegen Schachgebots bewegt haben! – Zwar könnte der schwarze e-Bauer auf g1 umgewandelt haben, danach aber nur mit Schachgebot Feld d2 erreicht haben.*

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: [PeterKrystufek@aol.com](mailto:PeterKrystufek@aol.com) (Speilanleitungen auf Anfrage).

### DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий – Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко

ifa-редактор: Юлия Бокслер

Практикант: Аннэ Грундиг

Технический редактор: Вероника Лихобабина

Литературные редакторы: Лариса Гордеева, Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,

Самал-3, 9, Немецкий Дом

Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08

E-mail: [daz.almaty@gmail.com](mailto:daz.almaty@gmail.com)

[www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.

Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.

Тираж 1000 экз. Заказ № 4047.

27 января 2017 г. № 5 (8873).

Периодичность – 1 раз в неделю.

Отпечатано в типографии ТОО РПИК «Дәуір» г. Алматы, ул. Калдаякова, 17, т. 273-12-04

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

Bevollmächtigter Herausgeber – Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko

ifa-Redakteurin: Julia Boxler

Praktikantin: Anne Grundig

Technische Redakteurin: Veronika Likhobabina

Korrektoren: Larissa Gordejewa, Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,

050051, Almaty

Tel.: +7 (727) 263-58-06/08

E-Mail: [info@deutsche-allgemeine-zeitung.de](mailto:info@deutsche-allgemeine-zeitung.de)

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.

Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.

Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 4047.

27. Januar 2017. Nr. 5/8873.

Druckerei: ТОО РПИК „Дәуір“, Almaty, Kaldajakow-Straße 17, 273-12-04

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.

[www.wiedergeburt-kasachstan.de](http://www.wiedergeburt-kasachstan.de)